



Matthias Geertz der isses 2.0

Inhalt

- Apfelbaumgarten II
- Warum kein Bürgerbeirat?
- Straßenbeitragssatzung bleibt
- ALW-Antrag abgelehnt
- Darmstädter Straße - ALW
entsetzt über Verunstaltung
- ALW-Bürgermeisterkandidat
- Spendenaufruf
- Weiterstadts Haushalt für 2019
- Sparbuch wird geplündert

Nr.
75

Apfelbaumgarten II – Warum kein Bürgerbeirat?

Obwohl es das größte Bauprojekt von Weiterstadt in den nächsten Jahren sein wird – immerhin sollen 27 Hektar erschlossen werden mit über 4.000 Neubürger*innen – lehnt die SPD einen Bürgerbeirat zur Begleitung des Projektes ab. Die ALW hatte den Antrag gestellt, ihn einzurichten. Er sollte mit sachkundigen Bürger*innen sowie verschiedenen Interessensvertretern besetzt sein. Hierzu zählen u. A. der Seniorenbeirat, der Behindertenbeirat, der NaBu und die Landwirte.

Die ALW möchte außerdem, dass alle ökologischen Ausgleichsmaßnahmen, die ja durch diesen massiven Eingriff in die Natur entstehen, auf Weiterstädter Gemarkung durchgeführt werden. Sie würden so auch allen Weiterstädter*innen wieder zugute kommen.

Die SPD lehnte unser Ansinnen in der Stadtverordnetenversammlung mit dem fadenscheinigen Hinweis ab, es sei noch viel zu früh für so etwas. Aber wann,

wenn nicht jetzt? Mit dem nun von der Kooperation aus FWW und SPD beschlossenen Masterplan wurden unumkehrbare Fakten geschaffen.

Die Weiterstädter wird das Millionen an Investitionen in die soziale, technische und verkehrliche Infrastruktur kosten. Eine seriöse Kostenschätzung wurde vom Magistrat bisher nicht erstellt. Die in weiten Teilen kreditfinanzierten Sanierungen der Bürgerhäuser, des Feuerwehrgerätehauses der Bau von neuen Kindertagesstätten kosten viele Millionen Euro. Zusammen mit dem Megaprojekt Apfelbaumgarten II kann das die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommune sprengen.

Die ALW kennt sehr wohl die große Nachfrage nach bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum in Weiterstadt. Der könnte auch in einem kleineren Neubaugebiet geschaffen werden. Aber dies muss unter frühzeitiger Einbindung der Weiterstädter Bürger*innen einhergehen und natürlich auch unter Berücksichtigung aller ökonomischen und ökologischen Faktoren. ● BP

Straßenbeitragsatzung bleibt – ALW-Antrag abgelehnt

Die Sinnhaftigkeit von Straßenbeiträgen wird landauf und landab kontrovers diskutiert. Die neue Gesetzeslage gibt den Kommunen die Möglichkeit, auf eine Straßenbeitragsatzung zu verzichten. Die ALW hatte deshalb in der Stadtverordnetenversammlung den Antrag auf Abschaffung gestellt. Dieser Antrag wurde von den anderen Fraktionen, mit Ausnahme von zwei SPD-Abgeordneten, abgelehnt. Die ALW ist sehr überrascht, dass insbesondere die SPD die Abschaffung ablehnte, obwohl sie dies noch im Landtagswahlkampf vehement gefordert hatte. Unzählige Kommunen in Hessen haben die Abschaffung beschlossen. In vielen Landkreiskommunen unter Führung der SPD.

Tatsache ist, dass in den letzten Jahren zu wenig in die grundhafte Erneuerung der Straßen investiert wurde. Allerdings ist es aus unserer Sicht der falsche

Ansatz, nur Grundstückseigentümer*innen die Kosten alleine aufzuerlegen und die Anderen, die die Straßen nutzen, außen vor zu lassen. Die Instandhaltung der Ortsstraßen ist eine kommunale Aufgabe, wie die Unterhaltung von Bürgerhäusern und Hallenbädern. Das gehört aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Es ist längst an der Zeit, dass sich auch das Land Hessen an den Kosten beteiligt und die Kommunen mit ausreichenden Mitteln ausstattet, so wie dies in anderen Bundesländern schon praktiziert wird.

Für die Sanierung von Straßen sind 2019 etwa 540.000 € vorgesehen. Von diesem Betrag sollen aber die Bürger*innen ca. 342.000 € übernehmen. Von Gerechtigkeit kann hier nicht die Rede sein. Mit jedem weiteren Kostenbescheid wächst nach unserer Einschätzung der Unmut bei den Bürger*innen unserer Stadt. ● MG

Darmstädter Straße – ALW entsetzt über Verunstaltung

So haben wir uns das nicht vorgestellt! Das, was mit den Stimmen der SPD umgesetzt wurde, übertrifft unsere schlimmsten Erwartungen.

Vor allen Dingen die Fußgängerbereiche mit ihren mittlerweile drei Arten von Pollerreihen erinnern an Laufflächen eines Schlachthofes. Die absolute törichte Eliminierung der Parkplätze gegenüber den Arztpraxen ist eine Zumutung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Parkplätze auf dem Bürgersteig, seltsam aufgestellte Bänke und nicht notwendige Informationstafeln behindern die Nutzung der Bürgersteige und verschandeln die nicht

gerade einladende Darmstädter Straße noch mehr. Für Fahrradfahrerinnen ist es sogar gefährlicher geworden, sollten diese von der Straße abgedrängt werden und in die Pollerreihen stürzen. Raser haben nun freie Fahrt.

Ganz sinnfrei ist die Auswechslung eines funktionierenden grauen Pflasters gegen ein neues graues Pflaster. Hier wurden tausende von Euros für eine unverständliche Maßnahme verschwendet.

Das war nicht die Intention der ALW, als sie vor vielen Jahren für den Umbau der Darmstädter Straße

eingetreten war. Wir hatten uns ein Miteinander aller Verkehrsteilnehmer*innen in einer verkehrsbefriedigten Zone vorgestellt. ● HG



Das ist eine Bank am Straßenrand!

ALW- Bürgermeisterkandidat

Zu der am 26.Mai 2019 stattfindenden Bürgermeisterwahl trete ich an. Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern (20 und 17 Jahre).

In Kassel geboren, wuchs ich in Fulda auf, wohne seit 1985 in Weiterstadt und seit 2003 in Braunshardt. Nach meiner Kochausbildung, mehreren Berufsjahren, mittlerweile selbstständig im Darmstädter Hof in Weiterstadt, absolvierte ich die Fachoberschule in Darmstadt, um anschließend Ernährungswirtschaft zu studieren, mit dem Abschluss zum Diplom-Oecotrophologen.

An Weiterstadt gefällt mir besonders das intakte Vereinsleben, nicht zuletzt deshalb, weil auch für mich Sport in meinem Leben einen sehr hohen Stellenwert hat. Das regelmäßige Schwimmen in unserem Hallenbad ist mir sehr wichtig.

Für die ALW im Stadtparlament bin ich seit etwa 10 Jahren und hier von Beginn an im Haupt- und Finanzausschuss. Was mir bei der politischen Arbeit gefällt, ist der zumeist faire und sachliche Umgang der Parlamentarier untereinander, trotz häufig unterschiedlicher Meinungen.

Mein Entschluss zur Bürgermeisterwahl anzutreten ist im letzten Jahr gereift, und dies aus verschiedenen Gründen. Zunächst einmal ist es mir wichtig, dass Weiterstadt auch in den nächsten Jahren liebenswert bleibt und an der einen oder anderen Stelle noch lebenswerter wird. Darüber hinaus empfinde ich es im Nachhinein als großen Fehler, dass die ALW bei der letzten Bürgermeisterwahl keinen eigenen Kandidaten aufgestellt hat. Mit einigen Dingen, die in letzter Zeit in unserem Ort geschehen sind, bin ich nicht einverstanden und möchte daher den Weiterstädter Bürger*innen eine Alternative bieten.



Termine im Gespräch mit Matthias Geertz

19. Januar 2019, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Matthias Geertz auf dem Marktplatz in Weiterstadt

24. Februar 2019, 11.00 Uhr
Matthias Geertz im Schloss Braunshardt

30. März 2019
Matthias Geertz beim Grenzgang Weiterstadt

6. April 2019
Matthias Geertz in den Stadtteilen
(Orte/Termine werden noch bekanntgegeben)

8. Mai 2019, 19.00 Uhr
Matthias Geertz beim DGB-Forum im
Bürgerzentrum

Spendenaufruf

Ein Bürgermeisterwahlkampf kostet sehr viel Geld. Die Alternative Liste Weiterstadt hat keine reichen Förderer*innen. Das ist gut so, denn auf diese Weise erhalten wir uns unsere Unabhängigkeit. Wir finanzieren Matthias' Wahl durch Spenden. Zu diesem Zweck haben wir ein zeitlich befristetes Konto er-

öffnet. Wenn auch Sie spenden wollen, sind Ihre Beiträge höchst willkommen und wir bedanken uns im Voraus dafür ganz herzlich. Bitte verwenden Sie folgendes Konto: DE58 5019 0000 4102 0805 86, Stichwort: Wahlkampf Matthias Geertz ●DS

Hundespielwiesen
als Ökopunkte?
Wir in Weiterstadt
tun etwas gegen das
Insektensterben!



So wird das
Geld aus dem Regionalfonds
verschleudert, das als Ausgleich für
die Fluglärmbelastungen
bestimmt ist.



Weiterstadts Haushalt für 2019 – Sparbuch wird geplündert

Er beträgt 63,6 Mio Euro und hat ein Defizit von 1,3 Mio Euro. Zur Deckung wird der Betrag aus dem Sparbuch entnommen. Zu dem Sparbuch sei vermerkt, dass darauf 2012 aus den Erlösen aus dem Gewerbegebiet West noch etwa 11 Millionen Euro waren. Von diesem „Sparbuch“ wird 2021 nichts mehr übrig sein. Zudem werden Grundstücke verschербelt. Der Erlös geht im Haushalt unter statt für den sozialen Wohnungsbau eingesetzt zu werden.

Dafür wurden Besoldungen im Leitungsbereich bei der Stadtverwaltung erhöht. Diese Erhöhungen sind nicht mehr rücknehmbar. Im Bauhof werden

neue Stellen geschaffen, obwohl erst das Ergebnis einer Umstrukturierung abgewartet werden sollte. Die Bürgerhäuser, sowohl der Neubau als auch die Sanierungen, werden exorbitant teurer. Die Kosten für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses werden von 5 auf 9 Millionen Euro ansteigen.

Unter Bürgermeister Hahn war Weiterstadt die verschuldeteste Gemeinde im Land. Als Peter Rohrbach sie übernahm, avancierte sie zu einer der bestsituiertesten Gemeinden.

Nun stellt sich die Frage: Fehlt es der SPD an Weitsicht oder lässt die Koalition alles aus dem Ruder laufen? Wir meinen Beides. ●HG

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Arbeit findet öffentlich statt. Sie können uns dienstags im Rathaus im Sitzungsraum, 3. Stock ab 19:15 Uhr und vor und nach jeder Stadtverordnetenversammlung im Rathaus treffen. Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Wegen der Türöffnung bitte bei ALW klingeln.

Sie erreichen uns unter folgender Faxnummer: (06150) 4001419 oder per E-Mail: gwaechter@alw-weiterstadt.de oder alw-fraktion@weiterstadt.de.

Im Internet sind wir unter www.alw-weiterstadt.de zu finden. Über finanzielle Unterstützung unserer kommunalpolitischen Arbeit sind wir sehr dankbar. Unsere Kontonummer bei der Frankfurter Volksbank
IBAN: DE58 5019 0000 4102 0805 86

Termine

5. Februar 2019 Fraktionssitzung im Rathaus
7. Februar 2019 Stadtverordnetenversammlung
12. Februar 2019 Fraktionssitzung im Rathaus
12. März 2019 Fraktionssitzung im Rathaus

14. März 2019 Stadtverordnetenversammlung
18. März 2019 Bürgerversammlung in Schneppenhausen
19. März 2019 Fraktionssitzung im Rathaus

Impressum

Knackpunkt
Ausgabe 75 – 1/2019
V.i.S.d.P.:

Gunter Wächter
Schulstraße 31
64331 Weiterstadt

Redaktion:
Heinz Günther Amend (HG), Matthias
Geertz (MG), Dr. Barbara Pohl (BP),
Dorothee Spätling-Slomka (DS)

Fotografien:
Heinz Günther Amend,
Foto Schuch

Illustration:
Marta Cadena

Gestaltung:
Leopold Lenzgeiger

Gedruckt auf 100% recyceltem
FSC-zertifiziertem Papier